



Beschreibung/Anwendung Persönlicher Sicherheitspass

Der Persönliche Sicherheitspass richtet sich vorab an temporäre Arbeitskräfte. Er ist ihr Eigentum. Im Sicherheitspass werden Instruktionen und Ausbildungen eingetragen, die im Zusammenhang zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz AS/GS stehen. Der Sicherheitspass ermöglicht einen raschen Überblick darüber, ob eine temporäre Arbeitskraft in den relevanten und einsatzbezogenen Fragen zu AS/GS genügend vorbereitet und damit das Risiko einen Berufsunfall zu erleiden, erheblich reduziert ist. Der Sicherheitspass entbindet den Einsatzbetrieb jedoch nicht davon, die Umsetzung der aufgeführten Kenntnisse während des Arbeitseinsatzes regelmässig zu überprüfen.

Der Sicherheitspass erhöht die Chancen der temporären Arbeitskraft auf dem Arbeitsmarkt. Deshalb sollen dem Inhaber möglichst alle Instruktionen und Ausbildungen in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz mit einem Eintrag bescheinigt werden.

In der ausführlichen Einleitung sind die relevanten Rechtsgrundlagen aufgeführt. Aus ihr gehen auch Hinweise zur Anwendung hervor.

Eintrag der Personalien

<p>Persönlicher Sicherheitspass für</p> <p>Name _____</p> <p>Vorname _____</p> <div data-bbox="359 1265 566 1545" style="text-align: center;"><p>Foto 30 x 40 mm</p></div> <p>AHV-Nr. _____</p> <p>Erlerner Beruf _____ Abschlussjahr _____</p> <p>Weitere Berufsabschlüsse</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>2 www.ekas.ch</p>	<p>Die Personalien sollen eine eindeutige Identifikation und Zuordnung ermöglichen.</p> <p>Die AHV Nummer ist als eindeutiger Schlüssel besonders gut geeignet.</p> <p>Dazu werden der erste Berufsabschluss sowie möglicherweise weitere erworbene Berufsabschlüsse eingetragen.</p>
--	---



Neben den Personalien sind zwei Arten von Einträgen möglich:

1. Eintrag für nicht einsatzgebundene Instruktionen

Hier werden Kurse und Instruktionen festgehalten, die nicht unmittelbar mit einem Einsatz und allenfalls auch nicht mit dem Arbeitgeber im Zusammenhang stehen. Träger der Kurse können auch Verbände, die Suva aber auch Hersteller von Geräten und Materialien sein.

Es werden die Bezeichnung oder der Name der Instruktion sowie die wichtigsten Kurs- oder Instruktionseinhalte aufgeführt. Wichtig ist auch die Dauer der Ausbildung. Ort, Datum, Firma oder Bildungsanbieter und eine nachvollziehbare Unterschrift ermöglichen späteres Nachfragen.

Nicht einsatzgebundene Instruktionen	

Kurs, Lerneinheit	

Kursinhalt	

Datum, Ort	
_____	Ausbildungsstätte (Stempel, Unterschrift)

2. Eintrag für einsatzgebundene Instruktionen

Hier werden die Bezeichnung oder der Name der Instruktion sowie die wichtigsten Kurs- oder Instruktionseinhalte aufgeführt. Wichtig ist auch die Dauer der Ausbildung. Ort, Datum, Firma oder Bildungsanbieter und eine nachvollziehbare Unterschrift ermöglichen späteres Nachfragen. Hier werden Instruktionen aufgeführt, die im Zusammenhang mit dem Einsatz stehen, beispielsweise Brandbekämpfung, Ausbildung an Maschinen und Geräten und dergleichen.

Einsatzgebundene Instruktionen	

Einsatz als (Tätigkeit angeben)	

Ausbildungen / Einführungen	

Einsatz von/ bis	
_____	Einsatzbetrieb (Stempel, Unterschrift)